Feierabendgebet 7. November 2025

Liebe Schwestern und Brüder,

das Kirchenjahr geht dem Ende zu und wieder kommt auch der 9. November mit seiner vielschichtigen Geschichte in den Sinn. Da ist die Ausrufung der ersten Republik 1918, der Hitler-Ludendorff-Putsch 1923, Höhepunkt der November-Progrome 1938, Studentenproteste 1967 mit dem Transparent „unter den Talaren - Muff von 1000 Jahren“ und natürlich der Fall der Berliner Mauer 1989. Dieses Datum hat vieles gesehen und sehen müssen, Freud und Leid, Freiheit und Bedrängnis, Aktion und Ohnmacht. Gerade vor diesem Hintergrund scheint es notwendig, im Gebet die Ambivalenz vor Gott zu bringen und neu um Bewahrung und Begleitung zu beten. Zeit für Gebet.

Lieber Gott,

du bist mit uns – in Freud und Leid, wenn wir uns engagieren und auch wenn wir nur zuschauen können, in grenzenloser Freiheit und mit Gestaltungsmöglichkeiten, aber auch wenn uns Grenzen gesetzt sind. Ich bin dankbar, dass ich dich an meiner Seite wissen darf.

Schenke du uns ein gutes Gespür, wann es notwendig ist einzugreifen und Courage zu zeigen. Gut zu wissen, dass du auch dann an unserer Seite bist.

Schenke du uns Zuversicht und Mut, immer wieder neu anzufangen und den Menschen mit Liebe zu begegnen, das Gespräch zu suchen und im Dialog Konflikte zu lösen.

Schenke du uns Kraft und Hoffnung, dass unser Kümmern um und unser Engagement für andere, die unsere Unterstützung brauchen, zu einer gelingenden Gemeinschaft beiträgt.

Schenke du uns Trost, dass wir andere trösten können, in ihrem Schmerz, in ihrer Trauer und auf ihrem Weg in deine Gnade.

Schenke uns Beharrlichkeit und Geduld, nicht an der Borniertheit, dem Stumpfsinn in der Welt zu verzweifeln, sondern am Frieden zu arbeiten und ihn immer neu für möglich zu halten.

Schenke du deinen Segen, dass es gut werden wird, und sende uns auf neue Wege, die du mit uns gehst – in Liebe und mit Barmherzigkeit.

Amen.

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir seinen Frieden. Amen.

Prädikant Prof. Dr. Enno Stöver, St. Petrus Kirchengemeinde Hamburg-Heimfeld